

Pressemitteilung
Berlin, 22.02.2023

„Gutes & Kollegiales Arbeiten“: Beschäftigte und Hochschulleitung bringen Projekt der weißensee kunsthochschule berlin gemeinsam zum Erfolg

Um mögliche psychische Belastungen zu analysieren und geeignete Schutzmaßnahmen zu implementieren, führte die weißensee kunsthochschule berlin über zwei Jahre das hochschulübergreifende Projekt „Gutes & Kollegiales Arbeiten“ in Zusammenarbeit mit dem sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Beratungsinstitut SowiTra durch. Neben einem Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung und einer Diversity Policy liegen nun viele Konzepte und Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsbedingungen vor.

Das innovative Projekt „Gutes & Kollegiales Arbeiten“ verfolgte einen stark partizipativen Ansatz und richtete sich an alle Beschäftigte der Kunsthochschule (Professor_innen, Mittelbau, Beschäftigte in den Werkstätten und in der Verwaltung). Das Vorhaben gliederte sich dabei in die drei Phasen Analyse, Umsetzung und Transfer. Im Ergebnis haben die Projektteilnehmenden in enger Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung 16 Maßnahmen für die Personal- und Organisationsentwicklung erarbeitet und umgesetzt. So gehören zu den Projektergebnissen beispielsweise eine Diversity Policy, die die Vielfalt der Hochschule und ihrer Mitglieder abbildet und einen Handlungsrahmen für ein noch diskriminierungssensibleres Miteinander setzt. Außerdem haben die Beteiligten Handlungsempfehlungen für eine zukünftige Diversity Strategie entworfen und sich in einem partizipativen Prozess auf ein Personalverantwortungskonzept verständigt. Dieses definiert, was Personalverantwortung konkret beinhaltet und wie sie im täglichen Miteinander umgesetzt werden soll. Zu den Ergebnissen zählen auch eine Betreuungsvereinbarung im Rahmen der individuellen Qualifizierung Künstlerischer Mitarbeiter_innen sowie viele konstruktive Maßnahmen, mit denen die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigtengruppen nachhaltig verbessert werden können. Die Maßnahmen und Konzepte – wie beispielsweise ein digitaler HelpDesk zu allen administrativen Themen – machen sich bereits im Alltag positiv bemerkbar. Sie setzen dabei immer an sogenannten „Belastungsbündeln“ im Arbeitsalltag an. So wirken sie gerade auch im Zusammenspiel auftretenden Beanspruchungen entgegen und ermöglichen es Beschäftigten, neue Ressourcen zu aktivieren.

SowiTra: „Uns geht es bei unserer sozialwissenschaftlich basierten Beratungstätigkeit um eine Arbeitswelt, in der alle Beschäftigten ihre Tätigkeiten frei und ohne Restriktionen ausüben können. Der aktive und kompetente Umgang mit Vielfalt ist uns dabei ebenso wichtig, wie die Umsetzung von Geschlechtergleichstellung und Chancengleichheit in allen Bereichen und auf allen Hierarchieebenen. Wir waren beeindruckt, auf welches starke Interesse der Hochschulangehörigen unsere Impulse stießen. Die zukunftsweisenden Ergebnisse des Projekts „Gutes & Kollegiales Arbeiten“ sind ganz wesentlich dem starken Engagement der Beschäftigten zu verdanken.“

Angelika Richter: „Eine Kunsthochschule, die ihre Studierenden lehrt, kritisch gesellschaftliche Prozesse und Machtstrukturen zu reflektieren, sollte auch einen wachen Blick auf die eigenen Strukturen werfen und mit gutem Beispiel vorangehen. Das haben wir getan und ich freue mich, dass wir in bemerkenswerter inhaltlicher Breite zu diesen von allen Beteiligten getragenen, konstruktiven Lösungen gekommen sind – auch dank der so kompetenten Prozessbegleitung durch SowiTra und der finanziellen Förderung im Rahmen des Programms „Gleichstellung 4.0“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds.“ Jetzt gelte es, die Instrumente, Prozesse und Maßnahmen weiterzuentwickeln und zu verstetigen, so die Rektorin der weißensee kunsthochschule berlin.

Text und Bild sind unter Nennung der Fotografin ©Heike Overberg zur Veröffentlichung frei.

Pressekontakt

Veronika Breuning

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

weißensee kunsthochschule berlin

Bühningstraße 20, D-13086 Berlin

Telefon: +49 (0)30 47705-222, E-Mail: presse@kh-berlin.de

Institut für Sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra)

Partnerschaft von Soziolog*innen

Svenja Pfahl, Stefan Reuyß

Mahlower Str. 24, 12049 Berlin

Telefon: +49 (0)30 53014 278, E-Mail: Info@sowitra.de

www.sowitra.de

Das Projekt „Gutes & Kollegiales Arbeiten“ im Rahmen des Programms „Gleichstellung 4.0“ wurde durch die Bundesinitiative „Fachkräfte sichern – weiter bilden und Gleichstellung fördern“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Europäische
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

